

[Die Schweiz hat sich dem 13: Paket der EU-Sanktionen gegen Russland angeschlossen](#)

01.03.2024

Die Schweiz hat angekündigt, dass sie sich dem 13. Paket der Sanktionen der Europäischen Union gegen Russland angeschlossen hat. Dies gab der Pressedienst der Schweizer Regierung am Freitag, den 1. März bekannt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Schweiz hat angekündigt, dass sie sich dem 13. Paket der Sanktionen der Europäischen Union gegen Russland angeschlossen hat. Dies gab der Pressedienst der Schweizer Regierung am Freitag, den 1. März bekannt.

Insbesondere hat das Land die Sanktionslisten erweitert und 106 weitere natürliche und 88 juristische Personen aufgenommen. Darüber hinaus verhängte die Schweiz zusätzliche Handelssanktionen, um Russland weiterhin am Kauf von für die Industrie wichtigen Gütern und Technologie für die Streitkräfte zu hindern.

Auch die Liste der Güter, die dem Exportverbot unterliegen, wurde erweitert: So hat die Schweiz im Rahmen des 13. Sanktionspakets den Verkauf und Export von Komponenten, die bei der Entwicklung und Herstellung von Drohnen verwendet werden, nach Russland verboten.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die EU am 22. Februar das 13. Sanktionspaket gegen Russland verabschiedet hat. Die Beschränkungen gelten für 106 natürliche und 88 juristische Personen, die für Handlungen verantwortlich sind, die die territoriale Integrität, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben oder bedrohen.

Die EU-Behörden verhängten im Rahmen der Sanktionen Restriktionen gegen eine Reihe von Gouverneuren, „Beamten“ in den besetzten Gebieten der Ukraine, Vertretern der DVRK und 10 ausländischen Unternehmen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 223

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.